

Bürgermeister zeichnet Monika May und Wolfgang Frieese mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen aus



Vordere Reihe von links nach rechts.: Wolfgang Frieese, Bürgermeister Roland Schäfer, Monika May;
hintere Reihe von links nach rechts: Bernd Schäfer, Thomas Grziwotz, Thomas Heinzl). Foto: Stadt Bergkamen

Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete am Donnerstagabend mit Monika May und Wolfgang Frieese erneut zwei verdiente Persönlichkeiten der Stadt Bergkamen mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ehren. Die Ehrung erfolgte im feierlichen Rahmen gemeinsam mit den Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen im Restaurant „Forellenhof“ in Bergkamen. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Ehrung mit der Ehrenmedaille in einem angemessenen

Rahmen durchzuführen. Nur so kann meines Erachtens auch der besondere Dank, der den Geehrten für ihren herausragenden Einsatz für die Stadt Bergkamen zu Teil werden muss, ausgedrückt werden.“ so Roland Schäfer.

Am 28. August hatte der Rat der Stadt Bergkamen einstimmig diese Ehrung beschlossen. Hier ist die Begründung:

Frau Monika May, geboren am 05.03.1952. Frau May ist im Juli 1982 dem Deutschen Roten Kreuz beigetreten und seit über 30 Jahren als Bereitschaftsführerin der Bereitschaft Bergkamen-Mitte tätig.

Über ihr Wirken als Bereitschaftsführerin hinaus war Frau May vom 09.12.1992 bis 01.02.1995 als stellvertretende Kreisbereitschaftsführerin tätig.

Die Tätigkeit als Rotkreuzleiterin im Jahr 2004 hat sie im Oktober 2008 wieder aufgenommen und übt sie bis heute ununterbrochen aus.

Das Engagement von Monika May begründet sich insbesondere in folgenden Tätigkeiten und Auszeichnungen:

- Disziplinarvorgesetzte (RKG) der Rotkreuzgemeinschaft Bergkamen
- Erhalt der Auszeichnungsspangen für 15, 20, 25, 30 bzw. 35 Jahre in den Jahren 1997, 2002, 2007, 2012 bzw. 2017
- Verleihung des Einsatzabzeichens zur Fußballweltmeisterschaft 2006
- 2012 und 2016: Verleihung der Ehrenurkunde „Flüchtlingshilfe“ durch den Landesverband
- März 2004 bis Oktober 2009 Gruppenführerin des Sanitätsdienstes der Einsatzeinheit Unna 01
- Seit Januar 2009 Gruppenführerin „Betreuung“ der Einsatzeinheit Hamm 02

Im Jahre 2008 hat Frau May für ihr Engagement zunächst die Ehrennadel der Stadt Bergkamen und später im Jahre 2012 sowohl die Verdienstmedaille des Deutschen Rotes Kreuzes – die

höchste Auszeichnung des Landesverbandes Westfalen-Lippe – sowie die Silbermedaille der Stadt Bergkamen verliehen bekommen.

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen soll Frau Monika May für ihr bis heute anhaltendes ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich als Lebenswerk gewürdigt werden.

Herr Wolfgang Friese, geboren am 01.05.1940 ist bereits seit 1953 TuRa-Vereinsmitglied und hat in dieser Zeit bis heute folgenden sportlichen Werdegang vorzuweisen:

- 1962/63: Erwerb der Prüferlizenz für das Sportabzeichen in den Disziplinen Leichtathletik, Turnen, Schwimmen und Radfahren
- 1967: Sportlehrerexamen an der Deutschen Sporthochschule Köln
- 1967 – 2020 Aus- und Fortbildung von Übungsleitern/-innen beim Kreissportbund
- 1967 – heute Trainer im Schüler- und Jugendbereich (Athleten/-innen gewannen u.a. bei den Deutschen Meisterschaften)

Im Rahmen dieses Werdegangs war Wolfgang Friese immer auch die Stimme des Sports und insbesondere der Leichtathletik als

- Vertreter der Sportjugend im Jugendhilfeausschuss des Kreises Unna
- Sachkundiger Bürger im Sportausschuss der Stadt Bergkamen
- Beisitzer im Hauptvorstand TuRa Bergkamen
- Vorstandsmitglied der TuRa-Leichtathletikabteilung.

Bis heute hat Wolfgang Friese bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten:

- 1973: Gauehrenbrief des Hellweg-Märkischen Turngaus
- 1992: Auszeichnung für 30 Jahre Sportabzeichen-Prüfer

- 2005: Ehrennadel der Stadt Bergkamen
- 2012: Goldene Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes und Silbermedaille der Stadt Bergkamen
- 2020: Ehrung für Verdienste in der Nachwuchsförderung und für Lebenswerk im Leichtathletikbereich durch die Sportsportgemeinschaft

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen soll das langjährige Engagement des Herrn Wolfgang Frieze im sportlichen Bereich als Lebenswerk gewürdigt werden.

Neue Homepage für die VHS Bergkamen: Sieht gut aus und ist einfacher zu bedienen



Die neue Homepage der VHS Bergkamen per Beamer auf eine Leinwand projiziert; davor (von links): Christine Busch, Sabine Ostrowski und Rüdiger Weiß

Die Bergkamener Volkshochschule hat ihre Homepage im Internet gründlich aufpoliert. Was neu und auch besser ist, erläuterten am Donnerstag VHS-Leiterin Sabine Ostrowski, die zuständige Beigeordnete Christine Busch und der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung Rüdiger Weiß.

Auf der Startseite finden sich aktuelle Hinweise und Termine. Die Kurse der einzelnen Programmbereiche lassen sich leichter finden und buchen. Anhand des Warenkorbs ist ersichtlich, ob ein Kurs bereits eine Warteliste führt.

Auch wenn die verfügbaren Plätze in einem Kurs bereits belegt sind, sollten sich Interessierte auf eine Warteliste setzen lassen. Das VHS-Team kann Teilnehmende nachrücken lassen oder auch einen weiteren Kurs einrichten. Das Handling der neuen Homepage gestaltet sich wesentlich komfortabler und sollte damit auch wieder reibungsloser funktionieren. Die Daten werden wie bereits in der Vergangenheit verschlüsselt und sicher an die VHS übermittelt.

Wichtig ist auch, dass diese Homepage auch mit dem Smartphone oder Tablet gut bedient werden kann.

Das neue Semester hat bereits am 31.08. begonnen, aber über den gesamten Zeitraum starten immer wieder neue Kurse und Einzelveranstaltungen. Ergänzt wurde das Programm unter anderem auch um ein online stattfindendes Kurs- und Zertifikatsangebot für die kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung. Die Angebote zu Xpert Business können im Internet direkt auf dem heimischen Rechner absolviert werden.

Der Internetauftritt der VHS Bergkamen ist bereits seit 2012 online und nun in die Jahre gekommen. Das Design der neuen Homepage der VHS Bergkamen orientiert sich an der Dachmarke der Volkshochschulen, welches sich auch beim Programmheft der VHS Bergkamen bereits seit einiger Zeit widerspiegelt. Das bundesweite Logo der Volkshochschulen besteht aus großen und kleinen, sich berührenden Kreisen in den Grundfarben Rot, Gelb und Blau. Es steht für Begegnung und Vielfalt, aber auch für Individualität und Gemeinsamkeit. Das Logo visualisiert so den Markenkern der Volkshochschulen: eine offene Begegnungsstätte mit vielfältigem Bildungsangebot für Menschen jeder Herkunft und Alltagskultur, so, wie es auch in der VHS Bergkamen gelebt wird. Dieses Markendesign findet sich nun auch auf der Internetseite der VHS nach ihrem Relaunch, die sich nun moderner und benutzerfreundlicher präsentiert.

Werbung für die Wahl zum neuen Integrationsrat auf dem

Bergkamener Wochenmarkt



Anja Wagner (r.) und Bayrak Hatice informieren auf dem Wochenmarkt für die Integrationsratswahl am Sonntag.

Auf dem Bergkamener Wochenmarkt gab es am Donnerstag jede Menge Information zu den Wahlen am Sonntag. Geworben wurde diesmal auch für die Wahlen zum neuen Bergkamener Integrationsrat. Anja Wagner und Bayrak Hatice von „Bergkamen for all“ verteilten die Info-Materialien an interessierte Marktbesucherinnen und Marktbesucher.

Vor allem geht es darum, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen. Sicher ist schon jetzt: Der neue Integrationsrat wird wesentlich jünger sein. Und auf Seiten der Migrantinnen und Migranten stellen Frauen die Mehrheit.

Hier sind die Kandidatinnen und Kandidaten. Da es insgesamt nur sechs sind, aber eigentlich neun Plätze zur Verfügung stehen, sind sie praktisch schon gewählt:

Die Kandidat*innen



„Mein Ziel ist es, ein harmonisches Zusammenleben verschiedenster Kulturen und Religionen zu fördern.“

Zekeriya Kalabalik
Liste Vielfalt ist unsere Stärke

„Ich möchte das Zusammenleben in Bergkamen durch ein stärkeres Miteinander aller verbessern.“



Xenia Schulz
Liste Vielfalt ist unsere Stärke



„Meine Vision: Ein Bergkamen, in dem sich alle Bürger*innen wohlfühlen und ihre Kreativität für eine vielfältige Stadt ausleben können.“

Elena Volkova
Einzelkandidatin

Die Kandidat*innen



„Die Welt ist mein Zuhause und ich möchte dabei helfen, dass sich auch Menschen aus aller Welt in Bergkamen zu Hause fühlen.“

Lejla Azimi
Liste Vielfalt ist unsere Stärke

„Wir brauchen Orte der Begegnungen, an denen sich verschiedene Kulturen, Jung und Alt treffen können.“



Elif Biçak
Liste Vielfalt ist unsere Stärke



„Ich stehe für ein unvoreingenommenes Bergkamen – eine Stadt, in der die Vielfalt willkommen ist.“

Sarah Hüsing
Liste Vielfalt ist unsere Stärke

Anders als bei den vorherigen Integrationsratswahlen können die Stimmen in den gleichen Wahllokalen wie bei den parallellaufenden Kommunalwahl abgegeben werden. Ausgezählt werden sie allerdings erst am Montag.

Wahlberechtigt sind:

- Ausländer*innen;
- Deutsche, die außerdem noch eine weitere, ausländische

Staatsangehörigkeit besitzen;

- Deutsche, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten haben (inkl. Aussiedler*innen);
- Deutsche, die als Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland erhalten haben.

Coronavirus: Vier neue Fälle im Kreis Unna – darunter einer in Bergkamen

Heute wurden der Gesundheitsbehörde des Kreises Unna vier neue Fälle gemeldet, darunter einen in Bergkamen. Neun Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit sind aktuell 76 Menschen im Kreis Unna infiziert.

Im Fall an einer Gesamtschule in Lünen liegen noch nicht alle Ergebnisse vor.

-Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	09.09.2020 15 Uhr	10.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	9	10	+1
Bönen	8	7	-1
Fröndenberg	11	10	-1
Holzwickede	2	2	+0

Kamen	12	9	- 3
Lünen	16	16	+0
Schwerte	10	10	+0
Selm	0	0	+0
Unna	11	10	- 1
Werne	2	2	+0
Gesamt	81	76	- 5

Übersicht Gesundete

09.09.2020 15 Uhr	10.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	110	110	+0
Bönen	46	48	+2
Fröndenberg	143	145	+2
Holzwickede	39	39	+0
Kamen	43	46	+3
Lünen	251	251	+0
Schwerte	154	154	+0
Selm	67	67	+0
Unna	103	105	+2
Werne	109	109	+0
Gesamt	1065	1074	+9

**Alle Sirenen im Stadtgebiet
Bergkamen haben ausgelöst:**

Bürgermeister Schäfer ist zufrieden

Der heutige Probesirenenalarm in Bergkamen anlässlich des ersten bundesweiten Warntags hat gezeigt: Alle Sirenen im Stadtgebiet funktionieren einwandfrei. „Der Test hat gezeigt, dass wir in Bergkamen gut aufgestellt sind. Auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich vorbildlich verhalten. Es gab keine Vorkommnisse.“ freut sich Bürgermeister Roland Schäfer.

„Ich bin mir bewusst, dass Alarmsignale – insbesondere durch Sirenen – sehr wohl Angst verbreiten können. Diese Signale sind immer ein Zeichen dafür, dass gerade etwas passiert, wovor sich die Bevölkerung schützen muss. Bleiben wir allerdings ruhig und halten uns an die Anweisungen, die uns in solchen Momenten gegeben werden, so ist das der beste Schutz. Und je häufiger die Bevölkerung übt, desto geringer das Risiko.“ so Roland Schäfer weiter. „Ich bedanke mich daher ausdrücklich für das entgegengebrachte Verständnis und bin zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Warntage genauso routiniert meistern werden.“

Hintergründe:

Großbrände, Hochwasser, Bombenentschärfungen oder andere akute Gefahren können dazu führen, dass viele Menschen gleichzeitig gewarnt werden müssen. Über Radio, Internet oder das Fernsehen wird eine Vielzahl von Menschen erreicht, aber lange noch nicht alle.

Aus diesem Grund wurde entschieden, die Bevölkerung mittels „Warntagen“ für die Warnsysteme in Deutschland zu sensibilisieren, damit sie sich im Ernstfall besser schützen kann.

Damit jeder weiß, wie Warnungen funktionieren, was sie

bedeuten und was im Ernstfall zu tun ist, werden seit 2018 PROBE-Alarme im Rahmen der sogenannten „Warntage“ durchgeführt. Ab 2020 haben sich die Innenminister der Länder auf *einen* Probealarm im Jahr bundesweit geeinigt.

Der bundesweite Warntag fand erstmals heute am 10. September 2020 statt und wird zukünftig jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September fortgesetzt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Neustart mit etwas Wahnsinn: Florian Schroeder eröffnet die Bergkamener Kabarettsaison 2020/21



Florian Schroeder eröffnet die neue Bergkamener Kabarett-Saison. Foto: Frank Eidel

Das Wort Neustart wurde in den letzten Wochen und Monaten wahrscheinlich so häufig gebraucht wie schon lange nicht mehr – in der Gastronomie, im Handel, im Tourismus, in der Wirtschaft allgemein. Unter den Kulturschaffenden dagegen warten viele immer noch darauf, wieder vor vollen Sälen und vor Zuschauern auftreten zu dürfen. Einer wartet jedoch nicht: Kabarettist Florian Schroeder. Und der macht „Neustart“ auch gleich zum Titel und Thema seines brandaktuellen Programms, welches er am Freitag, 25.09.2020, um 20.00 Uhr im studio theater vorstellt.

Die Welt geht täglich unter

Schuld sind die Rechten, Araber, Klimaleugner; Klimahysteriker sowieso. Geschrei ersetzt Gespräche, es gibt keine Gegner mehr, nur noch Feinde und Opfer. Nichts ist mehr berechenbar: Wer hätte gedacht, Trump kommt, die Briten gehen? Und dann ist da der Chinese, der vor der Tür steht wie früher der Russe. Die Digitalisierung schafft uns alle ab, Disruption und Revolution sind permanent geworden. ADHS ist keine Krankheit

mehr, sondern Digitalkompetenz. Alles soll eindeutig sein und ist so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegensegeln, sehnen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias – dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch ein Mensch. Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf, formatiert die Festplatte neu, jenseits von Weltuntergang, Erlösungsversprechen, Hysterie und Gleichgültigkeit, Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe. Wenn alle “Game Over” rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Über Florian Schroeder

Florian Schroeder (Jg. 1979) hat in Freiburg Germanistik und Philosophie studiert. Schon zu Studienzeiten begann er seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist, sammelte Erfahrungen als Radio- und Fernsehmoderator und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Er lebt in Berlin.

Florian Schroeder ist aktuell mit seinem Bühnenprogramm „Neustart“ unterwegs.

Auf WDR 2, radioeins und hr1 ist er wöchentlich mit seinen Radiokolumnen zu hören. Schroeder moderiert die SWR-Kabarettssendung „Spätschicht“ und hat die Bücher „Offen für alles und nicht ganz dicht“ (2011), „Hätte, hätte, Fahrradkette“ (2014) sowie „Frauen. Fast eine Liebeserklärung“ (2017) im Rowohlt Verlag veröffentlicht.

Mit „Die Florian Schroeder Satireshow“ bringt er in Kooperation mit dem rbb und dem hr seine eigene Late-Night-Show auf die Bühne und ins Fernsehen. Im Sommer 2017 und 2019 stand er zudem mit Peer Steinbrück für eine Spezialausgabe auf der Bühne.

Florian Schroeder ist ein gefragter Meinungsbildner der jungen Generation und gern gesehener Gast in Talkshows. Seine Marke: die genaue Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Situation. Er ist immer aktuell, analysiert, bewertet und hinterfragt.

<https://www.florian-schroeder.com>

<http://www.satireshow.de/>

<https://www.youtube.com/user/florianschroedertv>

<https://www.facebook.com/schroederliveive/>

Pressestimmen

„Florian Schroeder ist Autor, Moderator und im Hauptberuf Provokateur.“ Süddeutsche Zeitung

„Lustig – aber niemals platt. Politisch – aber nicht pseudo-intellektuell. Sowie einfach amüsant und sympathisch.“ Frankfurter Neue Presse

„Florian Schroeder ist der Mephisto des deutschen Kabarets. Und als solcher führt er seine Zuhörer in die eigenen Abgründe von Gut und Böse.“ Frankfurter Rundschau

Es wird am Veranstaltungsabend keine Abendkasse geben, deshalb ist eine Voranmeldung erforderlich unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Es ist notwendig, von allen Besucher*innen die Kontaktdaten zu erheben. Ab dem Wartebereich vor dem Eingang, sowie im gesamten Veranstaltungsgebäude ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser darf auf dem festgelegten Sitzplatz abgenommen werden.

Infostand der FDP zur Kommunalwahl auf dem Nordberg

Die FDP Bergkamen wird sich am 12.09.2020, dem letzten Samstag vor der Wahl, den Fragen der Bergkamener Bürger stellen. In der Zeit von 10 – 13 Uhr werden die Kandidaten der ersten Listenplätze gerne Fragen der Bürger beantworten zur Kommunalpolitik der FDP vor Ort. Gerne werden wir aber auch Anregungen und Wünsche der Bürger aufnehmen und in die Ratsarbeit mit einbringen.

Trotz des eingeschränkten und etwas anderen Wahlkampfes auf Grund der Corona-Pandemie ersetzt nichts den direkten Kontakt zwischen Bürgern und dem ehrenamtlichen Kommunalpolitiker, auch wenn auf Grund der Vorgaben ein gewisser Abstand gewahrt werden muss.

Die Liberalen werden auf dem Herbert-Wehner-Platz vor dem Kaufhaus Schnücker Rede und Antwort stehen und vor allem noch einmal die Bürger Bergkamens auffordern: „Bitte gehen sie zur Wahl und geben sie ihre Stimme ab. Nur wer wählt, hat auch Einfluss auf die Entscheidungen vor Ort.“

CDU-Infostände zur Kommunalwahl in den Stadtteilen

Kurz vor der Stimmabgabe am Sonntag sind die Wahlkreiskandidaten und -kandidatinnen der CDU am kommenden Samstag, den 12.09.2020 jeweils in der Zeit von 8-10 bzw. von

10-12 Uhr mit Informationsständen in den Ortsteilen zu treffen.

Der Infostand in Rünthe, vor der Metzgerei Jörrihsen, startet um 8 Uhr. Die Infoständen in Weddinghofen vor dem Netto-Markt, Oberaden vor Rewe und in Mitte vor Schnücker sind jeweils von 10-12 Uhr besetzt. Hier besteht für alle Interessenten die Gelegenheit, mit den CDU-Kandidaten persönlich ins Gespräch zu kommen. Auch der CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Heinzel wird zeitweise vor Ort sein, sodaß auch hier ein direktes Gespräch geführt werden kann. Für alle Fragen und Anliegen hat Thomas Heinzel ein offenes Ohr und nimmt diese gerne auf.

Die Hygienemaßnahmen wie Abstands- und Maskenpflicht werden eingehalten.

Infostände der SPD Weddinghofen-Heil zur Kommunalwahl

Am kommenden Samstag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr sind nochmal alle die Kandidatinnen und Kandidaten des SPD Ortsvereins Weddinghofen-Heil an gleich vier Informationsständen in den Stadtteilen Heil und Weddinghofen unterwegs.

In Weddinghofen freuen sich alle Direktkandidaten*innen vor dem Netto, vor der örtlichen Barbara Apotheke sowie auf dem Gelände des Zentrumsplatzes vor der Sonnen Apotheke auf viele persönliche Gespräche. In Heil besteht zudem nochmal die Gelegenheit sich mit der Kandidatin für das Amt der Ortsvorsteherin, Ute Scheunemann, persönlich über über

mögliche Themen für Bergkamens kleinsten Stadtteil auszutauschen. Bernd Schäfer, SPD Bürgermeisterkandidat, wird die Infostände in Weddinghofen ebenfalls zeitweise besuchen und für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich werden alle Hygiene und Kontaktbeschränkungen eingehalten. Neben Informationsmaterialien zur Kommunalwahl werden auch die letzten verfügbaren Rezeptkalender der SPD an allen Standorten vor Ort wieder erhältlich sein.

Coronavirus: Keine neuen Fälle im Kreis Unna

Heute ist der Gesundheitsbehörde kein neuer Fall gemeldet worden. Damit bleibt es bei 1.188 Fällen insgesamt. Zwei Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, Davon einer aus Bergkamen. Damit sind aktuell noch 81 Menschen im Kreis Unna infiziert.

In einem gestern gemeldeten Fall ist eine Korrektur vorgenommen worden: Eine Person ist fälschlicherweise Bönen zugeordnet worden. Tatsächlich wohnt die infizierte Person aber in Lünen. Die Statistik wurde korrigiert.

Heute haben in Lünen die Tests im Fall der Gesamtschule stattgefunden. Rund 50 Personen wurden abgestrichen. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	08.09.2020 15 Uhr	09.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	10	9	-1
Bönen	9	8	-1
Fröndenberg	11	11	+0
Holzwickede	2	2	+0
Kamen	12	12	+0
Lünen	15	16	+1
Schwerte	10	10	+0
Selm	0	0	+0
Unna	11	11	+0
Werne	3	2	-1
Gesamt	83	81	-2

Übersicht Gesundete

	08.09.2020 15 Uhr	09.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	109	110	+1
Bönen	46	46	+0
Fröndenberg	143	143	+0
Holzwickede	39	39	+0
Kamen	43	43	+0
Lünen	251	251	+0
Schwerte	154	154	+0
Selm	67	67	+0
Unna	103	103	+0
Werne	108	109	+1
Gesamt	1063	1065	+2

Gymnasiasten wählten schon mal zur Probe: Am Sonntag wird auch das Ruhrparlament direkt gewählt



Gesprächsrunde im PZ mit Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel.

Am Mittwochmorgen verwandelte sich das PZ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen in ein Wahl-Labor: Rund 300 Schülerinnen und Schüler erhielten zum ersten Mal Gelegenheit, ihre theoretischen Demokratiekenntnisse in der Praxis einzuüben. Das Bergkamener Gymnasium ist eine von 52 Schulen, die sich an der „Juniorwahl“ beteiligen. Im Vorfeld der ersten Direktwahl des Ruhrparlaments am 13. September ermöglicht das Bildungsprojekt mehr als 13.000 Jugendlichen der Jahrgangs-

stufen 7 bis 12/13, sich mit dem gesamten Prozess demokratischer Meinungsbildung und Teilhabe vertraut zu machen. Kern des Projekts ist eine Wahlsimulation, die auf realistische Weise die anstehenden Wahlen zum Ruhrparlament nachempfindet.

Mit ihren Listenplätzen haben die Bergkamener Martina Eickhoff (SPD) und Marco Morten Pufke (CDU) direkt gewählt zu werden. Darauf hat die Juniorwahl aber keinen Einfluss, sondern gibt eher ein Stimmungsbild unter den jungen Leuten wieder. Wer tatsächlich mitbestimmen will, und das gilt nicht nur für die neue Zusammensetzung des Ruhrparlaments, sondern auch für den Stadtrat und Kreistag, muss am Sonntag wählen gehen. Vorausgesetzt, man ist mindestens 16 Jahre alt.

„Am 13. September wird die Verbandsversammlung des RVR zum ersten Mal in der Geschichte des Verbandes direkt gewählt. Es ist uns deshalb ein wichtiges Anliegen, den künftigen Wählerinnen und Wählern die Bedeutung der eigenen Stimmabgabe sowie die Aufgaben des RVR näher zu bringen“, sagte Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel. „Besonders anschaulich lässt sich dies durch eine Wahlsimulation vermitteln, die ganz nah an der Wirklichkeit bleibt. Insofern ist die Juniorwahl tatsächlich eine Generalprobe für die erste Direktwahl des Ruhrparlaments.“

Vor der eigentlichen Stimmabgabe stellte sich die Regionaldirektorin im Rahmen eines Podiumsgesprächs den Fragen von sechs Schülerinnen und Schülern aus dem Jahrgang Q2. Was haben wir vom RVR? lautete eine Frage. Welche Berufsaussichten bietet der RVR, lautete eine andere. Doch es kamen auch sehr praktische Probleme zur Sprache. Ein Schüler beschwerte sich über den ÖPNV: „Ich muss 20 Minuten bis zur nächsten Haltestelle laufen“, berichtete er. Er stieß bei Karola Geiß-Netthöfel auf offene Ohren. Busse und Bahnen müssten als Alternative zum Auto besser werden und dies zu einem vernünftigen Preis erklärte sie.

Anschließend geht es für die Jugendlichen der Q2 im Beisein von Karola Geiß-Netthöfel und unter Anleitung des Wahlvorstandes und einem Team aus Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in die Wahlkabinen. „Die Schülerinnen und Schüler haben sich im Vorfeld im Unterricht mit der Wahl zum Ruhrparlament befasst, nun können sie im Wahlraum ihr Kreuz auf dem Stimmzettel machen. Wahlurnen stehen bereit und ein Wahlvorstand – diese Aufgabe übernimmt der Q2-Leistungskurs Sozialwissenschaften-, wacht über den ordnungsgemäßen Ablauf und die Einhaltung unseres Hygienekonzeptes“, erklärt Matthias Fahling, Lehrer für Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften.

Das Wahlergebnis wird am 13. September auf www.juniorwahl.de bekanntgegeben.